

Geht da noch was?

Kinder- und Jugendbeteiligung
in Krisenzeiten

Mittwoch, 05.05.2021, 9.30-13.00 Uhr
Virtuelle Konferenz



Veranstalter:
Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung



PROGRAMM

- 09:00 **Ankommen**
- 09:30 **Begrüßung und Einführung**
Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung
- 09:35 **Kurzfilm zur aktuellen Situation**
von Kindern und Jugendlichen
- 09:45 **Alltagserfahrungen und Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Corona**
Impulsvortrag Ursula Winklhofer, M.A., Dipl. Soz.päd. und Dr. Angelika Guglhör-Rudan, Deutsches Jugendinstitut
- 10:45 **Ausblick Themenforen**
Partizipation - ein Schönwetterphänomen? Ist der Lockdown ein Knock-down? Chancen der neuen Online-Plattform CONSUL? Offline-Begegnungsorte online planen. Kinder- und Jugendbeteiligung und Bürgerbeteiligung gemeinsam denken.
- 10:50 **Pause**
- 11:20 **Beteiligung möglich machen – während und nach der Krise**
Themenforen
- 12:35 **Infos und Aktuelles rund ums Thema Kinder- und Jugendbeteiligung in München**
- 13:00 **Ende**

Geht da noch was? Kinder- und Jugendbeteiligung in Krisenzeiten

„Jugendliche und junge Erwachsene haben nicht den Eindruck, dass ihre Interessen in der derzeitigen Krise zählen. Sie nehmen nicht wahr, dass ihre Sorgen gehört werden und sie in die Gestaltungsprozesse eingebunden werden.“
Sabine Andresen u. a. (2020)

Die junge Generation hat es in der Corona-Zeit besonders schwer. Vieles von dem, was Jungsein und Erwachsenwerden ausmacht, ist im Moment verboten oder nur eingeschränkt möglich: ob Lernen, Austausch mit Gleichaltrigen, die Welt erkunden oder auch mal eine Party feiern. Zudem haben Umfragen unter Jugendlichen während der Corona-Krise gezeigt, dass sie nicht oder zu wenig gehört wurden, ihre Bedürfnisse kaum Berücksichtigung fanden und ihre Expertise zur Bewältigung der Krise nicht gefragt war.

Wie unter einem Brennglas wurde deutlich, dass es in der Breite keine ausreichend etablierten Formen und Strukturen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an sie betreffenden Fragestellungen gibt.

Wie stark die Corona-Situation den Alltag von Kindern und Jugendlichen verändert, zeigen auch die Ergebnisse der DJI-Studie „Kind sein in Zeiten von Corona“. Darin wurden Kinder, Jugendliche und Eltern zu ihrer Lebenssituation und ihrem Wohlbefinden während des Lockdowns im Frühjahr 2020 befragt. Ursula Winklhofer, M.A., Dipl.-Soz.päd. und Dr. Angelika



M.A. Ursula Winklhofer



Dr. Angelika Guglhör-Rudan

Guglhör-Rudan, wissenschaftliche Referentinnen in der Fachgruppe „Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern“ am Deutschen Jugendinstitut (DJI), stellen in ihrem Impulsvortrag die Ergebnisse zur Gestaltung des Kontaktes mit Freundinnen und Freunden, zu den Erfahrungen mit Schulschließungen und Distanzlernen, veränderter Freizeit, Familienklima und Wohlbefinden vor und thematisieren dabei die Bedeutung der Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen.

Im Anschluss an das Impulsreferat möchten wir uns mit Fachkräften aus Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereinen und Verbänden sowie Vertreter*innen der Referate und der Politik in fünf Themenforen darüber austauschen, wie Beteiligung unter erschwerten Bedingungen ermöglicht werden kann und was es dazu braucht – während und nach der Krise.

Hiermit melde ich mich zum Runden Tisch Kinder- und Jugendbeteiligung am Mittwoch, 05.05.2021 von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr an.

Name _____

Einrichtung _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Den Zugangslink zur Videokonferenz sowie zu den Themenforen bekommen Sie nach der Anmeldung kurz vor der Veranstaltung.

Zur Anmeldung bitte dieses PDF-Formular digital ausfüllen und bis 27.04.2021 per Mail versenden an:
info@ak-kinderundjugendbeteiligung.de

Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung / Münchner Kinder- und Jugendforum
August-Exter-Str. 1
81245 München

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.